



HALLO FREUNDE,

es geht Euch sicher nicht anders als mir, es gibt nichts Aufregenderes, als ab und zu mal 'nen Szenenwechsel! Wenn einem dann noch ein längst gehegter Herzenswunsch in Erfüllung geht, kennt die Begeisterung natürlich keine Grenzen. Kurzum, mein Boss schickte mich vor einigen Wochen nach New York, um den berühmten Marvel-Kollegen mal die Hände zu schütteln und für Euch einige Leckerbissen mit nach Hause zu bringen. Das letztere ist mir, wenn auch mit unsagbar schmerzhaftem persönlichem Einsatz, gelungen. Schleppen, schleppen... Da ich naturgemäß und gerechterweise mich meist in Superlativen auszudrücken pflege, kann ich Euch ein Williams-Marvel-Programm versprechen, das die verwöhntesten Comicfans vom Stuhl reißt!

Bei uns hier im Williams-Marvel-Haus geht's schon rund! Doch was drüben in den Ateliers so krecht und fleucht, gleicht einem Bienenschwarm. Oh, welch erhabenes Gefühl, den Großen unseres Zeitalters über die Schulter schauen zu dürfen. Mitzuerleben, wie die beliebten Superhelden Gestalt annehmen, buchstäblich zum

Leben erwachen, um Millionen Fans zu erfreuen. Etwa 30 Comic-Serien werden hier monatlich produziert. Manche unter Euch werden nun sagen: Fließbandarbeit! Weit gefehlt, Freunde! Ich habe selten solch 'ne harmonische Truppe von Künstlern und Autoren erlebt, wie gerade hier (wir Williamsianer natürlich ausgenommen). Man spürt wirklich die Verantwortung des einzelnen zur gemeinsamen Sache, nämlich, Euch das Optimale an Comic-Kunst bieten zu wollen! Ideen, Storys, Charaktere werden kreierte, gemeinsam diskutiert und dann zum Wohle aller ins rechte Bild gesetzt. Von Autorität und Doktrin einer Einstellung ist hier nichts zu spüren!

Jedes Comic wird von einem sorgfältig ausgesuchten Team produziert. Diese Leute bilden eine Einheit, denken und fühlen auf der gleichen Wellenlänge.

Ich saß also mitten in einer Traumwelt – mitten im Superhexenkessel! Daß ich mit meiner ewigen Fragerei Mike Ploog & Co nicht auf die Finger, Roy Thomas und Tony Isabella nicht auf die Nerven fiel, überraschte mich außerordentlich! Welch herzliches "welcome", welch großartige Atmosphäre. Marvelianer aller Länder, vereinigt Euch!

Bei der mir zu Ehren gegebenen Abschiedsparty waren natürlich (!) fast alle großen Comic-Macher zugegen. Hier endlich konnte ich meinen Dank und die Grüße von Euch kundigen, begeisterten deutschen Comic-Lesern übermitteln. Und da ich als einziger Coca Cola trank, ging es bald hoch her (siehe oben)! Jetzt war auch der Zeitpunkt gekommen, mein Geschenk auszupacken. Was wohl...? Natürlich 'ne Sapphosel! Für wen wohl...? Für das DING, selbstredend! Doch welche Enttäuschung! Warum, warum fertigt man keine Hosen 300 Größen größer an? Ich bin überzeugt, es gibt noch keine Marvel-Fans unter den Lederhosenherstellern!! Das DING nahm's mit Fassung – ich war am Boden zerstört!

Bevor ich nun meinen Klapperkasten hier im 48. Stockwerk meines Hotels in Manhattan ausschalte – bis wir uns also wiederlesen – bleibt marvelig, aufrecht und vor allem: seid gut zueinander! Die menschliche Rasse ist sicher nicht vollkommen, doch es ist nun mal die einzige, die wir haben! Genug gequasselt!!!

Ewig und auch heute
Euer

Reano